



Grillabend, der jungen kfd Frauen, am 11. Mai, um 18:30 h am Gemeindezentrum. Wer Lust hat mitzumachen, bringt sein Grillgut einfach mit und kommt vorbei!!!

Der Margretkreis fährt am Donnerstag, den 14.5.09 nach Neheim. Die Abfahrt erfolgt um 13.30 Uhr ab Gemeindezentrum St. Joseph.



 Die Kolpingfamilie Katernberg lädt am Montag, den 11.05.2009 um 17:00 Uhr zu einem Besuch der Berufsfeuerwehr Essen ein. Treffpunkt ist um 16:30 Uhr am Katernberger Markt

Kolpingsfamilie besichtigt Flughafen Düsseldorf

Auf Einladung des Bürgerbüros vom Flughafen Düsseldorf, besuchten Mitglieder und Gäste der Kolpingsfamilie Katernberg die weiträumigen Anlagen des Düsseldorfer Flughafens.



Ein Bus der Flughafengesellschaft brachte uns zur Sicherheitskontrolle. Danach fuhr wir über das gesamte Flughafenvorfeld. Hier bekamen wir Eindrücke, die man als Fluggast nicht erleben kann. Viele Flugzeugtypen

und deren Kapazität wurden vom sachkundigen Busfahrer erläutert und erklärt. Im nördlichen Bereich des Flugfeldes durften wir aussteigen und konnten hautnah die Starts und Landungen miterleben.

Zum Abschluss fand im Bürgerbüro ein Informationsgespräch bei Kaffee und Kuchen statt. Herr Schaff, zuständig für den Nachbarschaftsdialog zwischen Flughafen und Bürgern, berichtete über Aufgaben und Ziele des Düsseldorfer Flughafens. Der Düsseldorfer Flughafen International ist hinter dem Frankfurter und Münchener der drittgrößte Deutschlands mit rd. 17.000 Arbeitsplätzen. Im vergangenen Jahr wurden rd. 18. Mio. Fluggäste befördert. Täglich erfolgen ca. 700 Starts und Landungen.

Alle Teilnehmer dieser Besichtigung waren von dem interessanten Nachmittag begeistert. Alfons Prumbs

Impressum:

Der "Blickwinkel" wird herausgegeben im Auftrag des Gemeinderates der katholischen Gemeinde St. Joseph, Essen Katernberg, in der Pfarrei St. Nikolaus.
Redaktion: Andrea Behrendt, Manuela Walbaum, Ralf Behrendt, Daniel Fleer, Bernhard Knaffla, P. Sebastian Nieto, Christian Fischer, P. Norbert Nikolai, Karl Heinz Kizina-Hobrecht. Sie sind eingeladen, sich am Blickwinkel durch Artikel und Leserbriefe zu beteiligen.
Bitte senden Sie Ihren Beitrag an: x.blickwinkel@gmx.de

Nr.18/2009

10.06.2009

Messfeier anlässlich des 1. Geburtstages der Pfarrei St. Nikolaus am 26. April 2009

Der 1. Geburtstag der Pfarreigründung wurde festlich mit einer Messfeier in der evangelischen Kirche am Markt begangen. Dieser christliche Ort wurde gewählt und dankenswerterweise auch von dem zuständigen Pfarrer, Herrn R. Gertzen, gerne zur Verfügung gestellt, weil er genügend Platz für die vielen Menschen bot, die an dieser Feier teilnahmen.

Geleitet wurde die Messfeier von den zuständigen kirchlichen Vertretern der beteiligten Gemeinden der Pfarrei St. Nikolaus, musikalisch unterstützt wurde sie von den Chören der Pfarrei. Jedoch gab es auch Gelegenheit, sich als Mitglied der Pfarrei in diese Messfeier einzubringen. Während des Evangeliums (Lk 24, 35-48) konnten sich die Besucher der Messfeier in „Murmelngruppen“ zusammensetzen und anhand von Impulsfragen, welche auf einem Handzettel verzeichnet waren, darüber auszutauschen, was ein jeder seit der Gründung der Pfarrei über die jeweilige Gemeindegrenze hinweg miteinander erlebt hat. Wie der Geräuschkulisse in der Kirche zu entnehmen war, wurde diese Chance auch zur Genüge genutzt.

Kernpunkt der Messe bildete die von Herrn Pfarrer Brandt gehaltene Predigt, welche sich im Wesentlichen dem sich noch immer mit Schwierigkeiten behafteten Prozess des Zusammenwachsens der einzelnen Gemeinden innerhalb der Pfarrei St. Nikolaus widmete. Herr Pfarrer Brandt ermutigte die Anwesenden unter Verweis auf die 7 klassischen Gaben des Heiligen Geistes, die eigene Position zu überdenken, um somit Enttäuschung, Trauer und manchmal auch Wut über den Verlust der „eigenen“ Gemeinde zu überwinden, und zwar durch einen **Geist**, der von

1. **Freundlichkeit**
2. **Respekt**
3. **die Gabe des Gönnen Könnens**
4. **Pragmatismus** = eigene Fähigkeiten/Möglichkeiten/Grenzen erkennen
5. **Reflektionsfähigkeit** = Beurteilen dessen, was gut oder schlecht gelaufen ist unter Einbezug der eigenen Person
6. **Mut und Entschlossenheit**, auf andere zuzugehen
7. **Zusammengehörigkeitsgefühl** (verschiedene Menschen, aber eine Kirche)

getragen wird.

Bei dem sich an die Messfeier anschließenden „Fest der Begegnung“, das auf dem Kirchplatz stattfand, nutzten viele Menschen die Gelegenheit, in diesem Sinne auf den Anderen zuzugehen.

Manuela Walbaum



Bürozeiten mit reduzierten Kräften

In näherer Zukunft werden Sie sich mit Ihren Anliegen immer öfter auch an unser Pfarrbüro St. Nikolaus in der Essener Strasse(Tel. 0201/899160) wenden müssen. Eine hauptamtliche Kraft, die im Gemeindebüro St. Joseph weiterhelfen kann, ist bald nur noch Montags von 9:00 bis 12:00 Uhr garantiert. Frau Back ist schon jetzt schwerpunktmässig im Friedhofsbüro tätig. Frau Aust wird durch unser ehrenamtliches Team im Gemeindebüro unterstützt, sodass wir hoffen, die angekündigten Öffnungszeiten beibehalten zu können. Wir bitten jedoch auch um Ihr Verständnis und Ihre Geduld, wenn wir an Tagen außer Montags auch schon einmal nicht an die Tür oder ans Telefon gehen können!

Israelbericht

Der Bericht über die Gemeindefahrt nach Israel liegt jetzt in den Kirchen aus. Interessierte Gemeindeglieder können ihn gegen eine Spende für das Babyhospital Bethlehem gerne mitnehmen. Sie finden den Bericht mit Bildern auch im Internet unter: www.st-jupp.de

Infoabend: Besuch aus der Dominikanischen Republik

Am Montag, 11. Mai 2009 findet um 19.00 h im Gemeindezentrum St. Josef ein Infoabend zum Besuch der Gruppe aus der Dominikanischen Republik (03.08.-17.08.2009) statt. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

„Ach du lieber Himmel“

Dass sich Religion und Humor nicht gegenseitig ausschließen, bewies Pater Veit Martin am 02. April im Gemeindezentrum St. Joseph. Gekonnt wandelte er auf dem schwierigen Grad zwischen Spaß und Ernst.

Im wirklichen Leben heißt Bruder Veit Martin nämlich Thomas Glup und ist Kabarettist. Mit seinem Programm "Ach du lieber Himmel" begeisterte er am diesem Abend zahlreiche ehrenamtliche Helfer der gesamten Pfarrei St. Nikolaus. Pfarrer Hermann-Josef Brand hatte zu einem Kabarettabend eingeladen, als Ausdruck des Dankes für die tatkräftige Unterstützung.

Der „Schelm Gottes“ berichtete während des etwa 90 Minütigen Programms aus seinem Leben als Geistlicher, nimmt sich gerne auch selber mal auf die Schippe und entpuppt sich als aufmerksamer Beobachter des täglichen Lebens. Seinen Beruf und seine Berufung legt er trotzdem nie ab, nicht beim Bahnfahren, nicht beim Besuch im "Fastfood-Restaurant mit dem großen M": "Wissen Sie, wie es aussieht, wenn ein Pater in Soutane mit seinen zwei Neffen das Restaurant betritt? Die Gespräche verstummen abrupt."

Er empfahl dem Publikum auch sich mit Kindern auseinanderzusetzen. Doch Antworten auf alle ihre Fragen, die hatte auch er nicht. "Warum hat Noah die beiden Mücken auf der Arche nicht erschlagen? Warum gibt es vor Schlittschuhbahnen einen Behindertenparkplatz?"

Oder: "Warum ist eine Pizza schneller da als ein Krankenwagen?". Fragen, die auch das Publikum nicht beantworten konnte.

Pater Martin lieferte eine so überzeugende Leistung ab, dass nicht selten die Frage unter den Zuhörern aufkam, aus welcher Pfarrei der Priester denn stamme. Dabei arbeitet Thomas Glup seit 1988 bei der Stadtverwaltung Essen. Man merkte stets, dass seine Rolle als Pater für ihn eine Herzensangelegenheit ist.

Es war ein kurzweiliger Abend, der aber auch so manches Mal zum Nachdenken angeregt hat.

Dirk Goedert

Lassen Sie sich vom Geist bewegen!



Liebe Mitglieder unserer Gemeinde und unserer Verbände und Gruppen. Unsere Heilig Geist Kirche feiert wie jedes Jahr Pfingsten ihr Patrozinium. Dazu ist es Brauch, sich schon neun Tage vor Pfingsten jeden Abend zu einer Novene zu treffen und zu beten. Dies ist jetzt Aufgabe und Gebetsanliegen unserer ganzen Gemeinde. In letzter Zeit war es oft so, dass nur die Mitglieder der vorbereitenden Gruppen und recht wenige Gemeindeglieder diese Gebete zum Heiligen Geist besucht

haben. Deshalb haben wir den Beginn der Novene extra auf 20:30 Uhr vor verlegt. Bitte unterstützen Sie unsere Novene durch Ihre Vorbereitung und Ihr Mitbeten. Hier sind die geplanten Termine:

Freitag 22.Mai – 20:30 Uhr – Hl.Geist – vorbereitet von den Wortgottesdienstleiterinnen
Samstag 23.Mai – 18:30 Uhr – St. Joseph - im Rahmen der Vorabendmesse
Sonntag 24.Mai – 20:30 Uhr – Hl.Geist – vorbereitet von der Kolpingsfamilie
Montag 25.Mai – 20:30 Uhr – Hl.Geist – vorbereitet von Frau Strack und Herrn Jochems
Dienstag 26.Mai – 20:30 Uhr – Hl.Geist – vorbereitet von den Frauengemeinschaften
Mittwoch 27.Mai – 20:30 Uhr – Hl.Geist – vorbereitet von den Chören
Donnerstag 28.Mai – 21:00 Uhr – St. Joseph – im Rahmen des Taizegebetes
Freitag 29.Mai. – 20:30 Uhr – Hl.Geist – vorbereitet von der KAB
Samstag 30.Mai – 18:30 Uhr – St. Joseph - im Rahmen der Vorabendmesse

Ihr Pastor Nikolai

Vater-Kind-Zeltlager

Liebe Väter, wir wollen in der Zeit vom 26. - 28. Juni ein Vater-Kind-Zeltlager für Kinder im Kindergarten- und Grundschulalter beim Bauern Hüttemann in Schermbeck anbieten. Wenn Ihr Lust habt mit Euren Kindern ein Wochenende für ca. 35 Euro bei Spiel und Lagerfeuer zu verbringen, dann meldet Euch bis zum 20. Mai an. Es sind noch Plätze frei. Anmeldung und Information: Thorsten Jöxen (Tel.: 2894747) und Martin Neuhaus (Tel.: 3644004)